



FLORIAN HÖFLEIN

Freiwillige Feuerwehr Höflein

November 2007

NR. 34

www.ff-hoeflein.at



Eine Krippe vom Schnitzer Gerhard Fucac
aus Hadersfeld

**Frohe Weihnachten
und viel Glück
im Jahr 2008**

*Liebe Höfleinerinnen und
Höfleiner!*

Ein für die FF-Höflein sehr erfolgreiches Jahr neigt sich seinem Ende zu. Grund genug Sie wie gewohnt über das Einsatzgeschehen und die Aktivitäten unserer Wehr zu informieren.

Neben den wöchentlich stattfindenden Schulungen und Übungen im Jahr fuhren wir in den letzten 12 Monaten ca. 60 Einsätze. Eine große Freude ist es für uns dabei mitzuerleben, wie die - erst vor kurzem von unserer Jugendmannschaft in den aktiven Feuerwehrdienst - überstellten Kameraden bereits am Einsatzgeschehen teilnehmen.

Dank der zahlreichen Besucher unseres Heurigen im August war diese Veranstaltung ein großer Erfolg und eine große Hilfe für uns, um Gerätschaften zu warten bzw. zu ergänzen.

Auch möchte ich mich nochmals herzlich für Ihre Unterstützung bei der von uns jährlich durchgeführten Haussammlung bedanken.

Zuletzt erlauben Sie mir Ihnen noch ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen.

Auf ein Wiedersehen bei unserer Wintersonnwendfeier am 22. Dezember freut sich

Ihr Alexander Seidl

WINTERSONNWENDFEIER

am 22. Dezember 2007 ab 17:00 Uhr im Roten Bruch hinter dem Feuerwehrhaus, Ausklang ist im Feuerwehrhaus. Zum 7. Mal findet unsere traditionelle Wintersonnwendfeier statt. Kommen Sie mit Freunden und Bekannten und lassen Sie uns, bei einem stimmungsvollen Feuer, das vergangene Jahr gedanklich noch einmal kurz aufleben.

SILVESTERWANDERUNG

Traditionsgemäß wollen wir ein paar letzte Stunden vom Jahr 2007 mit der Feuerwehr Hadersfeld verbringen. Daher wandern wir am 31.12 um 13:30 Uhr von der Kirche weg, durch den Wald zur Nachbarwehr, werden dort bestens versorgt, um anschließend wieder den Heimweg anzutreten.

FRIEDENSLICHT

Wie schon in den vergangenen Jahren wird auch dieses Jahr das Friedenslicht von einigen Kameraden aus dem Rathaus geholt. Wer dieses Licht in seinen vier Wänden nicht missen will, kann es am 24. Dezember zwischen 10:00 und 13:00 Uhr im Feuerwehrhaus holen.

BRANDALARM am 16. März um 10:40 Uhr

In Kritzendorf geriet ein Wohnhaus in Brand. Auf Grund eines, mit der Nachbarwehr beschlossenen Alarmplanes wurden wir automatisch mitalarmiert und konnten so die örtliche Wehr bei den Löscharbeiten unterstützen. Dieses gegenseitige Hilfsabkommen trafen wir mit unserer Nachbarwehr schon vor einiger Zeit, um bei Brandeinsätzen oder Menschenrettung auch zu Tageszeiten, an welchen sich die meisten Feuerwehrmitglieder in der Arbeit befinden, sicher und rasch helfen zu können.

ARBEITSEINSATZ NACH VANDALISMUS



Zu einem ungeplanten Arbeitseinsatz kam es am 30. April als wir feststellen mussten, dass der von uns schon in mühsamer Handarbeit hergerichtete Maibaum durch Vandalen in der Nacht so stark beschädigt wurde, dass ein Aufstellen dieses Baumes nicht mehr möglich war.

Anderswo hätte es vielleicht keinen Baum zum Maifest gegeben, doch es wäre nicht unser Höflein, würde man sich durch so etwas ein Traditionsfest zerstören lassen. In kürzester Zeit waren Feuerwehrmitglieder vor Ort und es begann mit Unterstützung unseres Ortsvorstehers und der Forstverwaltung des Stiftes Klosterneuburg, welche sofort einen weiteren neuen Baum zusagte, der Kampf gegen die Zeit. Immerhin galt es bis 18:00 Uhr mit einem neuen Baum am Dorfplatz zu erscheinen. Dank des engagierten Einsatzes der Helfer und der großartigen

Unterstützung des Wirtschaftshofes der Stadtgemeinde Klosterneuburg, welche in kürzester Zeit einen Kranwagen für den Transport frei machen konnte, ist uns das auch gelungen. Umso schöner war dann unser Höfleiner Maifest.

Natürlich haben wir diesen Vorfall bei der Behörde zur Anzeige gebracht, da so ein Verhalten hier bei uns nicht Einzug halten darf und mit Brauchtum nichts zu tun hat.

WESPENEINSATZ

Am 28. Mai wurden wir in die Wochenendgasse gerufen. Dort fühlte sich ein Anrainer durch umherfliegende Wespen bedroht. Bei genauer Erkundung stellte sich allerdings heraus, dass es sich nicht um Wespen, sondern um einen Bienenschwarm handelte. Mit Unterstützung eines Imkers entfernten wir den Schwarm vom Baum und übergaben die Bienen in fachmännische Hände zur Übersiedlung.

BRANDVERDACHT IM WOHNZIMMER


So lautete die Alarmierung am 12. Juni um 22:45 Uhr. Bei unserer Ankunft war leichter Rauch und Brandgeruch zu bemerken. Schon nach kurzer Zeit stellte sich heraus, dass Teile der eingebauten Deckenleuchten verschmort waren und auch der Kunststoff rundum bereits angegriffen war. Noch in der Nacht demontierten wir die defekten Teile und untersuchten die Decke auf weitere Brandstellen. Die übrige Elektrik wurde vom Elektriker überprüft. Um 23:30 Uhr konnte der Einsatz beendet werden.

WIEDER STURM IN HÖFLEIN

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr fegte ein Sturm über unseren Heimatort. Diesmal brach bei einem Baum entlang der Landesstraße Richtung Greifenstein ein großer Teil ab und hing direkt über der Fahrbahn. Der Baumteil wurde mittels Kettensäge entfernt und danach entsorgt.


HILFE FÜR DORFBEWohner

Am 2. Juli wurden wir von einem Landwirt zu Hilfe gerufen. Ein genau vor dem landwirtschaftlichen Grundstück am Eichberg abgestellter, nicht angemeldeter Wohnwagen versperrte dem Landwirt die Zufahrt. Mit unserem neuen Allradfahrzeug zogen wir den Wohnwagen auf einen gesicherten Platz der Stadtgemeinde im Ortsgebiet.




SCHADSTOFFEINSATZ

Am 3. Juli um 9:30 Uhr wurden die Mitglieder unserer Wehr, welche der Schadstoffgruppe angehören, zu einem Einsatz in Weidling alarmiert. Dort gab es ein Problem mit einem Reaktionsbehälter eines Schwimmbeckens. Nach ca. einer Stunde war die Gefahr gebannt und unsere Gruppe rückte wieder ein.




ÖLEINSATZ AUF DER HAUPTSTRASSE

Am 25. Juli um 03:30 Uhr wurde unser Schlaf durch das Auslösen der Pager unterbrochen. Ein aus Richtung Greifenstein kommendes Fahrzeug fuhr noch außerhalb des Ortsgebietes auf ein Stück Holz auf, welches die Ölwanne des Pkw zerstörte. Da der Lenker den Wagen nicht sofort anhalten konnte, ergab sich daraus eine 150 Meter lange Ölspur auf der Straße. Mittels Ölbindemittel wurde das ausgeronnene Öl gebunden, zusammengekehrt und zur Entsorgung gebracht. Das Fahrzeug wurde neben der Fahrbahn so abgestellt, dass kein weiteres Öl auf die Fahrbahn gelangen konnte.




WIEDER ÖLEINSATZ

Gerade Mal zwei Tage später ereilte einem Lenker eines Sportwagens ein ähnliches Schicksal. Beim Überqueren des Bahnüberganges in der Wochenendgasse riss es bei dem Sportwagen die Ölwanne auf und das Motoröl verteilte sich am Bahnübergang und der Straße. Mittels Ölbindemittel und Bioversal gelang es ein Eindringen des Schadstoffes ins Erdreich zu verhindern. Für die Zeit des Einsatzes wurden die Züge der ÖBB mit verringerter Geschwindigkeit an der Unfallstelle vorbeigeführt.




HEURIGENBETRIEB ANFANG AUGUST

Vom 3.-5. August feierten wir auch in diesem Jahr wieder unser Feuerwehrtfest. Dank Ihres zahlreichen Besuches und des wirklich schönen Wetters durften wir uns über einen sehr guten Erfolg freuen. Am Nachmittag des Heurigensamstages wurden wir zu einem für uns bereits zur Routine gewordenem Einsatz gerufen. Wieder einmal ist ein großer Baum auf die Straße Richtung Greifenstein gefallen. Da auch die FF Greifenstein, welche ebenfalls an jenem Wochenende ihr Fest feierte, alarmiert wurde, beseitigten wir das Hindernis gemeinsam und „verkleideten“ uns kurz danach wieder als Kellner und Köche, um unsere Gäste bis in die frühen Morgenstunden zu bewirten.



BENZINAUSTRITT

Am 28. August um 21:30 Uhr drohte aus einem umgefallenen Moped ausgeflossener Treibstoff ins Kanalsystem zu rinnen. Rasch gelang es die Flüssigkeit zu binden und zu entsorgen. Um 22:00 Uhr rückten wir wieder ins Feuerwehrhaus ein.



LÖSCHERÜBERPRÜFUNG

Ein großartiger Erfolg war auch in diesem Jahr die Überprüfung der Löschgeräte. Dass diese Prüfung sinnvoll ist, bewies der Umstand, dass doch ca. 30 Geräte ausgeschieden werden mussten. Nur ein funktionierendes Gerät kann im Ernstfall helfen, ohne für den Betreiber eine zusätzliche Gefahr zu bringen.

HOCHWASSER IN HÖFLEIN



Nach den extrem starken und langen Regenfällen kam es am 6. September wieder einmal zu Hochwasseralarm.

Diesmal stieg das Wasser extrem schnell und so waren wir stundenlang damit beschäftigt, Hauswasserwerke auszubauen und Heizungen oder Kühlschränke in höhere Lagen zu bringen.

In der Donaustraße mussten wir den Wasserstand in einem Schwimmbecken absenken, um ein Überlaufen ins danebenliegende Wohnzimmer zu verhindern.

Auch wurden bereits in der ersten Hochwassernacht

Sandsäcke gefüllt und zu den Stellen, wo es nötig war gebracht. Den dafür nötigen Sand lieferte, kurz nach der Anforderung, die Stadtgemeinde in einem geschlossenen Container, und stellte diesen beim Feuerwehrhaus ab.

HANGRUTSCH AN DER WESTLICHEN ORTSAUSFAHRT

Am 7. September um 07:15 Uhr bemerkte ein aufmerksamer Autofahrer, dass im Bereich Passgrub kurz vor der Ortseinfahrt der Hang Erdrreich und Steine freigab. Bei unserer Ankunft am Einsatzort lagen bereits große Steine auf der Fahrbahn und auch Wasser drückte es stellenweise aus dem Hang. Die von uns zum Einsatz nachalarmierte Polizei verordnete eine Straßensperre durch die Straßenmeisterei Tulln, welche eine Umleitung über die B 14 errichtete. Am darauf folgenden Montag konnte die Fahrbahn dann einspurig freigegeben werden.

Sehr beschäftigt hat uns an diesem Tag auch noch der neue Hochwasserschutz im Bereich Bahnhof. Sah es die ersten 12 Stunden so aus, als müssten wir wirklich nur das anfallende Regenwasser aus der Unterführung pumpen, kam auch schon von der westlichen Seite das Grundwasser. Daher stellten wir um 23.00 Uhr die Pumparbeiten ein, um Schäden durch ein Ausspülen des Hanges zu vermeiden. Wir informierten die ÖBB, welche ab diesem Moment, wie schon früher, zwei Mitarbeiter abstellte, die während der Betriebszeiten die Fahrgäste sicher über die Geleise leiteten. In dieser Nacht stieg im gesamten Ort das Grundwasser relativ stark und drang in einige Keller ein, bei welchen uns aber überall gelang, die Heizungen trocken zu halten.

Als am Samstag, den 8. September, sich die Donau langsam wieder in ihr Flussbett zurückzog, begannen wir, gemeinsam mit der Stadtgemeinde, mit den Aufräumarbeiten auf den Straßen im Bereich des Silbersees.

Wir müssen aber nochmals darauf hinweisen, dass wir für Reinigungsarbeiten in den Gärten keine Kapazitäten frei haben und sich unsere Arbeit auf das Freimachen der Verkehrswege beschränken muss.

In den späten Nachmittagsstunden des 8. September konnten wir den Hochwassereinsatz beenden und mit der Reinigung unserer Gerätschaft beginnen.

Auch während des Hochwassergeschehens in Höflein wurde die Gruppe Schadstoff alarmiert. Diesmal ging die Einsatzfahrt nach Weidlingbach, wo ein Öltank übergelaufen war und das ausgelaufene Öl in ein öffentliches Gerinne zu entweichen drohte.

WIEDER ÖLSPUR

Am 20. Oktober um 9:15 Uhr wurden wir zu einer Ölspur gerufen, welche sich von der Silberseestraße auf Höhe Haserlberg bis auf die Hauptstraße zog. Wie in diesem Jahr schon mehrmals durchgeführt, gelang es auch diesmal das Öl zu binden und zu entsorgen. Die Kehrmaschine der Stadtgemeinde reinigte anschließend die Fahrbahn.

BOOTSBERGUNG AUF DER DONAULÄNDE

Am 27. Oktober bemerkte ein Fußgänger auf der Donaulände, dass sich am Bootssteg ein Motorboot gelöst hat und nur noch an der Heckleine mit dem Steg verbunden war. Das losgerissene Wasserfahrzeug verkeilte sich sofort am dahinter liegenden Sportboot. Es gelang uns in kürzester Zeit die Fahrzeuge voneinander zu trennen und wieder ordnungsgemäß am Steg zu verheften.

TAUCHEINSATZ

Drei Mal in diesem Jahr wurde unser Feuerwehrtaucher zum Einsatz gerufen. Zwei Mal galt es ein gesunkenes Boot zu bergen. Ein Mal wurde nach einer vermissten Person im Altarm Greifenstein gesucht.

Zum Schluss der Einsatzberichte erlauben Sie uns noch kurz, die diesmal doch öfter angesprochene Schadstoffgruppe zu erklären. Um den immer größer werdenden Anforderungen, die an die freiwilligen Feuerwehren gestellt werden, zu entsprechen, gilt es sich in gewissen Bereichen zu spezialisieren. Dies passiert im Tauchdienst, dem auch ein Mitglied der Höfleiner Feuerwehr angehört, wie im Dienst mit Schadstoffen. Dazu steht zentral für alle „Täler“ (Donau-, Kierling- und Weidlingtal) ein acht Tonnen schweres Spezialfahrzeug in Klosterneuburg, das speziell für den Einsatz mit gefährlichen Stoffen ausgerüstet ist. Die Mannschaft dieses Fahrzeuges besteht aus speziell auf die Gerätschaft dieses Einsatzfahrzeuges ausgebildeten Personen, welche auf den Umgang mit Gefahrgütern geschult sind. Unsere Wehr stellt in dieser Gruppe 3 Personen, die im Einsatzfall mit unserem kleinsten Fahrzeug, dem neuen Mazda, in die Zentrale nach Klosterneuburg oder direkt zum Einsatzort fahren, um dort der jeweilige Ortsfeuerwehr, die die Unterstützung durch diese Spezialeinheit angefordert hat, zu helfen.

PERSONELLES

BEFÖRDERUNGEN:

Stampfer Hermann zum „Ehrenverwaltungsmeister“
Auer Josef zum „Ehrenhauptverwaltungsmeister“
Mag. Zach Martin zum „Feuerwehrjuristen“
Mag. Holzweber Barbara zum „Feuerwehrjuristen“
Nujic Ivica zum „Hauptfeuerwehrmann“

FUNKTIONEN:

Folgende Funktionen wurden in der Feuerwehr neu vergeben:
Zugruppkommandant: OLM Schausberger Roman
Ausbilder in der Feuerwehr und
Gruppenkommandant OLM Alfons Franz

KURSE haben besucht:

FT Ing. Hlawinka Friedrich:

Menschenrettung und Bergung mittels Zug- und Hebemittel, Menschenrettung aus Höhen und Tiefen, EDV6-Internet, Funk, Vorbeugender Brandschutz Fortbildung

FT Mag.(FH) Hollos Peter:

Vorbeugender Brandschutz Fortbildung

OLM Tschirk Wolfgang:

Menschenrettung und Bergung mittels Zug- und Hebemittel, Menschenrettung aus Höhen und Tiefen

LM Kainzbauer Gerald:

Rechtliche und Organisatorische Grundlagen, Rechtliche und Organisatorische Grundlagen für den Einsatz, Führen taktischer Feuerwehreinheiten

FM Wolf Nicole: Funk

VM Matejka Silvia: Führerschein C+E

EHRUNGEN:

Die Ehrenmedaille der Stadtgemeinde Klosterneuburg in Bronze wurde Herrn OLM Alfons Franz verliehen.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Freiwillige Feuerwehr Klosterneuburg Höflein
Hauptstraße 55, 3421 Höflein an der Donau
Für den Inhalt verantwortlich: OBI Seidl Alexander
Bankverbindung: Bank Austria BLZ: 12000 Kontonummer. 00639137801

Feuerwehr Höflein

Tel: 80 122 (Fax)

Notruf: 122

Das Feuerwehrhaus ist besetzt am
Dienstag von 19 – 21 Uhr

Gasthaus am Silbersee



Familie Offmüller

Am Silbersee 333
3420 Kritzensdorf

Tel.: 02243-24442
Fax: 24442-4

www.gasthaus-am-silbersee.at

Die cleveren
Immobilienmakler®



Helga Grasl

0699/143 12 858

www.umhaeuserbesser.at

EXPRESSWERBUNG KRIEBER

Ihr Partner in allen Werbefragen
3422 Greifenstein Hauptstr. 54
Tel. 02242 31085



Glaserei
Alfred HOLZINGER
Bau-, Portal- und Kunstglaserei
3400 KLOSTERNEUBURG
Wasserzeile 3,

 **02243/32731**
Fax 02243/32763 Mobil 0664/3015297
durchblick@glaserei-holzinger.at

Sonn- und Feiertags von 8.00 - 11.00 Uhr geöffnet

Bäckerei - Café - Feinkost

Höfleiner Landbrot

REST

Höflein, Hauptstraße 91-93

Telefon 02243/80123 · Telefax 02243/80339

www.rest-hoeflein.at · e-mail: rest@aon.at

Saisonbetrieb im Strombad Kritzensdorf
von April bis September

DORFHEURIGER
SCHUECKER
vormals Houdek - Höflein

3421 Höflein, Schulgasse 7 Tel: 02243/80200



Produkte aus Holz im und ums Haus

HANDELSAGENTUR

Leo Seibredlhofer

Bastler- u. Heimwerkerbedarf :
Latten, Staffeln, Plattenzuschnitte,
Profilholz, Leimbinder, Türen,
Lärchen- Terrassendielen, Garagentore,
Inku Melan, Parkettböden u.v.m.

Hauszustellung

Büro: T. Brunnerweg 4
A - 3420 Kritzensdorf
Tel. u. Fax 02243/24653
Mobiltelefon 0699/10103530
E-mail: office@lesa.at
www.lesa.at